

Aufgrund des Datums wartet man sicher noch etwas ab, ob man sich schenkelklopfend  
Montags drauf wieder entspannt zurücklehnen darf.

Es scheint ernst zu sein. Aber dieses „Hörensagen“ zeigt natürlich in vielfacher Sicht genau  
was hier vorgeht. Die €-Zeichen als nebelartiger Niederschlag in beiden Gehirnhälften führen  
zu reflexartigen Zuckungen:

1. Wer soll/muss wen wann informieren und wer darf dann enttäuscht sein? Ich hatte  
erwartet, dass in den vergangenen 24 Monate genug goldene Kälber 140m vor allen  
Augen errichtet worden sind. Nutzen ungewiss – Einkünfte sicher!
2. Bedarf es eines weiteren Beweises für die Glaubwürdigkeit von Aussagen im  
Zusammenhang mit den dem Thema Windkraft und deren Nutzung? (Versprechen kann  
man sich ja mal...)
3. Wenn man bereits zuvor Nutzungsverträge abgeschlossen hatte, haben die ein Ziel und  
dies wurde bereits zeitlich weit zuvor festgelegt. Sollen wir jetzt auch noch Mitleid mit  
der Firma Westwind bekommen, die natürlich nie damit rechnen konnte, dass die  
einnahmeverwöhnten Landwirte endlich ihr leicht verdientes Geld (Pacht) überwiesen  
bekommen wollen?
4. Wir lernen, die Betreiber und Projektier werden von den Landwirten erpresst. Geht es  
eigentlich noch dümmmer und dreister?

Man ahnt die Antworten zwar, aber es gibt ja bekanntlich nichts Schlimmeres als enttäuschte  
Vorurteile. Nach dem Motto: „Weiter so“. Anmerkung: Der dörfliche Frieden wird jedoch von  
denen riskiert, die ihn als hohes Bewahrungsgut zur Ruhigstellung gegenläufiger Meinungen  
zum Thema WKA gerne vorschieben und nutzen. Ursache und Wirkung im Auge behalten!

Wilhelm Uhlenberg  
Ginsterweg 15  
D-27252 Schwaförden